

Landratsamt Rottal–Inn

**Hausabwasser – wasserrechtlicher Antrag – Einleiten in ein Gewässer**

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis im vereinfachten Verfahren   
gem. Art 70 BayWG für das Einleiten von Hausabwasser in ein Gewässer**

Landratsamt Rottal-Inn

SG 42.3 Fachbereich Wasserrecht

Ringstr. 4 – 7

84347 Pfarrkirchen

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Angaben zum Antragsteller** | |
| Name, Vorname: | |
| Straße, Hausnummer: | PLZ, Ort: |
| Telefon: | E-Mail: |

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis im vereinfachten Verfahren gem. Art. 70 des Bayer. Wassergesetzes für das Einleiten von häuslichen Abwasser in | |
| ein Oberflächengewässer | das Grundwasser |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Mein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis erfolgt im Zusammenhang mit einem Bauantrag: | | |
| nein | ja | BV-Nr. |

|  |
| --- |
| **2. Für das Anwesen wurde** |
| bisher keine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt |
| eine wasserrechtliche Erlaubnis mit Bescheid vom       Nr.       erteilt. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Die Einleitung des häuslichen Abwassers soll | | |
| ab sofort | ab dem | beginnen. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Die Erlaubnis soll |  |  |
| befristet bis | unbefristet erteilt werden. |  |

Gemäß des beiliegenden Gutachtens des privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ vom      \_\_\_\_\_\_\_\_\_ entspricht das Vorhaben den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den gebietsbezogenen Anforderungen an die Abwasserbeseitigung des Landratsamtes für den Landkreis Rottal-Inn.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3. Es sollen die häuslichen Abwässer aus den folgenden Anwesen** | | |
| in | Flur-Nr. | Gemarkung |
|  | Flur-Nr. | Gemarkung |
| aus |  |  |
| Wohneinheit(en) mit einer Wohnfläche über 60 m² und      ständigen Bewohnern | | |
| Wohneinheit(en) mit einer Wohnfläche unter 60 m² und      ständigen Bewohnern | | |
| einer Gaststätte, einem Vereinsheim usw. gem. beiliegenden Beiblatt | | |
| Betriebsangehörigen gem. beiliegenden Beiblatt | | |
| in  ein Oberflächengewässer  das Grundwasser eingeleitet werden. | | |

|  |
| --- |
| Die Abwasserbeseitigungsanlage einschließlich der Einleitungsstelle befindet sich |
| außerhalb eines Wasserschutzgebietes |
| innerhalb eines Wasserschutzgebietes |

|  |
| --- |
| In die Abwasseranlage werden nur die Abwässer eines bestehenden Anwesens eingeleitet. |
| In die Abwasseranlage werden die Abwässer des Bauvorhabens und eines bestehenden Anwesens eingeleitet. |
| In die Abwasseranlage werden nur die Hausabwässer des Bauvorhabens eingeleitet. |
| Die Hausabwässer des bestehenden Anwesens werden aus folgenden Gründen gesondert entsorgt: |

|  |
| --- |
| Die Abwässer sollen wie folgt gereinigt werden: |
| Dreikammerausfaulgrube mit       m³ Nutzraum |
| Mehrkammerabsetzgrube mit       m³ Nutzraum |
| Abwasserteich mit       m² Wasserfläche |
| Pflanzenbeet gem. ATV-Arbeitsblatt A 262 mit       m² Beetfläche |
|  |

|  |
| --- |
| Die geklärten Abwässer sollen auf |
| dem Grundstück mit Flur-Nr.       Gemarkung       in |
| folgendes Gewässer eingeleitet werden: |
| in das Grundwasser eingeleitet werden. |

|  |
| --- |
| Der Ableitungskanal befindet sich im Eigentum |
| des Antragstellers |

|  |
| --- |
| Die Ableitung erfolgt über |
| eigene Grundstücke |
| die Grundstücke folgender Eigentümer: |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **4. Bei Einleitungen in das Grundwasser:** | | |
| Gemäß | Sickertest | |
|  | Bodenansprache vom       ist eine | |
| Versickerung | | Verrieselung der Abwässer möglich. |

|  |
| --- |
| Die Einleitung in das Grundwasser erfolgt über |
| ein Versickerungsbiotop gem. DIN V 4261 T. 11 mit       m² Sickerfläche |
| ein Rieselrohrnetz gem. DIN 4261 mit       m Rohrlänge |
| einen Sickerschacht gem. DIN 4261 DN |

|  |  |
| --- | --- |
| **5. Die Wasserversorgung meines Anwesens erfolgt durch:** | |
| zentrale Wasserversorgung | Einzelbrunnen |
| Die Wasserversorgung der umliegenden Anwesen erfolgt durch: | |
| zentrale Wasserversorgung | Einzelbrunnen |

Im Umkreis von 25 m zur Abwasseranlage (einschließlich Leitungen) bzw. bei Einleitungen in das Grundwasser im Umkreis von 50 m zur Einleitungsstelle in den Untergrund befinden sich:

keine Trinkwasserbrunnen  folgende Trinkwasserbrunnen  
      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Standorte der Brunnen wurden in die beiliegenden Lagepläne eingetragen.

|  |
| --- |
| **6. Bestätigung** |
| Die Richtigkeit der vorangegangen Angaben wird hiermit bestätigt. |
| **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**  Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers |

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.rottal-inn.de/datenschutz.